



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

FRÜHJAHR 2025



DER NEUE GEMEINDERAT WURDE GEWÄHLT

Gemeinderatsausschüsse und Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben

>> Fortsetzung auf S. 5



BISAMBERGER BAUHOFF
(Arbeits-)Alltagsgeschichten

>> Fortsetzung auf S. 10



KINDERGARTEN-ZUBAU
Klein-Engersdorf

>> Fortsetzung auf S. 14



KOMPOSTIEREN
leicht gemacht

>> Fortsetzung auf S. 24

SEITE 4

**BERICHT DES
BÜRGERMEISTERS**

AB SEITE 5

**AKTUELLES AUS
DER GEMEINDE**

**ÄRZTE UND THERAPEUTEN ÜBERSICHT
AUF DEN HINTEREN SEITEN**



Bisamberg Zahlen & Fakten

EINWOHNERZAHLEN

PER 01.03.2025

6.076 SUMME HAUPTWOHNSITZ
& NEBENWOHNSITZ

HAUPTWOHNSITZ

4.884 BISAMBERG 4.243
KLEIN-ENGERSDORF 641

NEBENWOHNSITZ

1.192 BISAMBERG 1.017
KLEIN-ENGERSDORF 175



ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgerservice

Montag von 07:30 - 12:00 Uhr

Dienstag von 08:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch von 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Bauamt und Buchhaltung

Dienstag von 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Altstoffzentrum

Öffnungszeiten ganzjährig

mit Bisamberg-Card:

09:00 - 21:00 Uhr

ausgenommen Sonn- und Feiertage

Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

(ausgenommen Feiertage u.

24. sowie 31. Dezember)

SO KONTAKTIEREN SIE UNS

02262 62 000 - DW

Bürgermeister DW 211

DI Johannes Stuttner

Bürgermeisterbüro

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr

(Wir bitten um telefonische
Vereinbarung)

Sandra Krajinovic DW 211

bisamberg@bisamberg.at

Bürgerservice, Meldeamt, Friedhofsverwaltung DW 200

buergerservice@bisamberg.at

Bauamt DW 220

bauamt@bisamberg.at

Buchhaltung DW 230

buchhaltung@bisamberg.at

Veranstaltungsservice

Jürgen Eirisch DW 202

veranstaltungen@bisamberg.at

Öffentlichkeitsarbeit DW 204

oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at

Bildungseinrichtungen Bisamberg DW 300

Kindergarten Bisamberg DW 310

Kindergarten KLE DW 320

Volksschule Bisamberg DW 330

Schülertreff (Hilfswerk) DW 340

IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI Johannes Stuttner. Redaktion: Sabine Szehi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: DW 290. Fotos: Marktgemeinde Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Poindl, Adobe Stock, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at

BISAMBERG

Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich

Tel.: 02262 62 000

Fax: 02262 62 000 - DW 290

Mail: bisamberg@bisamberg.at

Web: www.bisamberg.at





MARKTGEMEINDE BISAMBERG

INHALTSVERZEICHNIS



Bericht des Bürgermeisters

- 4 Bericht des Bürgermeisters

Aktuelles

- 5 Konstituierende Gemeinderatssitzung
- 6 Der neue Gemeinderat
- 6 Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse
- 8 Neue Gemeinderatsmitglieder
- 9 Verabschiedung ehemaliger Gemeinderatsmitglieder
- 9 Verbesserung der Infrastruktur im Mühlfeld
- 10 (Arbeits-)Alltagsgeschichten vom Bisamberger Bauhof
- 11 Verstärkung der Bauhof-Flotte
- 12 Neue und erweiterte PV-Anlagen für Bisamberg
- 13 Bisamberg als Pionier der Energiewende ausgezeichnet
- 14 Neuer Zubau für den Kindergarten in Klein-Engersdorf – Ein Schritt in die Zukunft!
- 15 Wichtiger Hinweis für HundehalterInnen

Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

- 16 Ein bewegtes Leben – In Skulpturen erzählt
- 18 Die Herrschaft Bisamberg und der Schlosskeller
- 18 Notwasserungs-Training im Florian Berndl Bad
- 19 Charityturnier mit dem Special Needs-Team
- 20 Es ist viel los in der Regionalmusikschule Kreuzenstein

Klima- und Umweltschutz

- 20 Trockene Wälder werden zur Gefahrenzone
- 21 Wasser speichern ist angesagt
- 22 Pfandsystem für Plastikflaschen und Getränkedosen ab 2025
- 23 Orchideen-Exkursion am Bisamberg
- 23 Orchideenzählung auf dem Bisamberg
- 24 Kompostieren leicht gemacht

Allgemeines

- 25 Neues digitales Service des Verkehrsbundes: Die ciao-App
- 25 Gastfamilien gesucht!
- 26 Gemeinsam für ein sauberes Bisamberg!
- 26 Arbeit und Gesundheit: Unterstützung in schwierigen Situationen
- 27 Stimmt's oder nicht? Gesundheitsmythen im Check
- 28 Niederösterreich radelt & unsere Gemeinde radelt mit
- 29 Gesunde Gemeinde: Übersicht über Ärzte und Therapeuten
- 31 Neue Ordinationszeiten Dr. Blaschek & Wochenend-Dienste
- 32 Inserate
- 35 Veranstaltungskalender
- 36 Kulturveranstaltungen 2025



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bisamberg und Klein-Engersdorf!

die Gemeinderatswahlen sind geschlagen und in den letzten Wochen wurde der neue Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg für die Legislaturperiode 2025-2030 konstituiert. In der ersten Sitzung des Gemeinderats durfte ich – mit großer Mehrheit und über alle Parteigrenzen hinweg gewählt – das Amt des Bürgermeisters übernehmen. Für mich persönlich ist es eine große Ehre und ein Privileg zugleich, diese Aufgabe nun auch in den kommenden 5 Jahren weiter ausüben zu dürfen. Daher will ich diese Gelegenheit nutzen und mich speziell bei Ihnen allen, aber auch bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, für das in mein Team und mich gesetzte Vertrauen bedanken.

DANKE!

Nach der Wahl ließen wir keine Zeit verstreichen, um uns wieder auf die gemeinsame Arbeit für unsere Gemeinde zu konzentrieren. Bereits eine Woche nach der Konstituierung des Gemeinderats kam der neue Gemeindevorstand zur Vorbereitung der nächsten Sitzungen und Beschlüsse für die anstehenden Projekte zusammen.

⌘ Trotz der gesamtwirtschaftlich angespannten Lage, sinkenden Einnahmen und erheblichen Mehrkosten in den Bereichen Kinderbetreuung, Personal, Krankenanstalten und Sozialbereichumlagen (welche von der Gemeinde über Abzüge des Finanzausgleichs mitfinanziert werden), ist es bereits im letzten Herbst gelungen ein ausgeglichenes Budget für 2025 zu präsentieren. Erfreulicherweise konnten wir im Gemeinderat auch den Rechnungsabschluss 2024 mit einem finanziellen Polster abschließen, der uns nun im Haushaltsjahr 2025 Spielraum für weitere Projekte verschafft.

⌘ Dank unseres konsequenten Wegs des Schuldenabbaus in den letzten Jahren ist es gelungen, die Prokopf-Verschuldung der Marktgemeinde Bisamberg auf rund € 270,- pro Einwohner zu reduzieren.



Sicherlich einer der niedrigsten Werte im NÖ Gemeindevergleich, wenn man bedenkt, dass der österreichweite Durchschnittswert im Jahr 2021 bei rund € 1.868,- lag. Zum Vergleich: die Prokopf-Verschuldung der Stadt Wien betrug im Jahr 2023 rund € 5.500,-.



Investieren werden wir weiterhin konsequent in unsere Infrastruktur. Vor wenigen Wochen durften wir den Zubau unseres Kindergartens in Klein-Engersdorf – eine Erweiterung um eine Gruppe speziell für die Bedürfnisse bzw. die Betreuung der 2-jährigen – in Betrieb nehmen. Neben dem Gruppenraum wurden Küche, Garderobe, Gemeinschaft- und Bewegungsräumlichkeiten für die Kinder errichtet, erweitert und modernisiert, damit das Haus den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird. Ein Projekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 450.000,-.



Auch für unsere Sicherheit wird weiter im Bereich des Katastrophenschutzes und der Feuerwehren investiert. Beispielsweise befindet sich gerade ein neues Feuerwehrfahrzeug (HLF1) für Logistikzwecke im Anschaffungsprozess, das voraussichtlich noch im heurigen Jahr in den Dienst gestellt werden kann, um ein mehr als 20 Jahre altes Versorgungsfahrzeug aus dem Fuhrpark der FF Bisamberg zu ersetzen. Ein Ankauf von Industriemaschine und Trocknungsgeräten für Uniformen soll zudem sicherstellen, dass unseren Sicherheitskräften bei langandauernden Einsätzen im Katastrophenfall immer saubere und trockene Einsatzbekleidung zur Verfügung steht. Auch hier wird gerade tatkräftig an einem gemeinsamen Projekt der beiden Feuerwehren Bisamberg und Klein-Engersdorf gearbeitet.



Die Liste mit vielen großen und kleineren Projekten ließe sich noch sehr lange fortsetzen und ich bin überzeugt: **Durch kontinuierliches Engagement und gezielte Investitionen schaffen wir eine sichere, moderne und lebenswerte Umgebung für alle Bürgerinnen und Bürger in Bisamberg und Klein-Engersdorf.**

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde!

Alles Liebe,
Ihr BGM DI Johannes Stuttner



Foto: Bürgermeister DI Johannes STUTTNER und Vizebgm Ing. Rupert SITZ
© Peter Pawlicki

KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG UND WAHL DER FUNKTIONEN FÜR DIE NEUE LEGISLATURPERIODE

Nach den Gemeinderatswahlen Ende Jänner fand am Freitag, dem 07. März 2025, die konstituierende Gemeinderatssitzung des neu gewählten Bisamberger Gemeinderats statt.

Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und Prüfungsausschüsse wurden in ihre Funktionen berufen und starten in die neue Legislaturperiode.

Bürgermeister Johannes Stuttner betont: „Die letzte Periode war sehr von Zusammenarbeit und konstruktiven gemeinsamen Beschlüssen geprägt, das macht Freude und gibt Kraft für die nächsten 5 Jahre wieder über die Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten.“

Das ganze Interview mit dem wiedergewählten Bürgermeister der Marktgemeinde Bisamberg finden Sie hier: radiokorneuburg.at/konstituierende-sitzung-bisamberg/

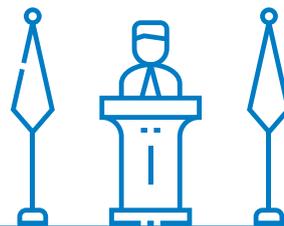


Foto: Hintere Reihe vlnr: GR Martin PETZ, GR Christian KRAMER, GR Gabriele ERNSTHOFER, GR DI Melissa POINDL-SCHROLL, GR Daniel FROSTMAYER, GR Petra MOLDASCHL, GR Adrian KAINZ, GR Josef ZÖCH, GR Ing. Elmar PITTRACHER, GR Dr. Victoria MARTIN, GR Mag. Roman SÖVEGJARTO, GR Edith JUNGWIRTH, GR Tobias KRETSCHY, GR Ingrid CIP

Vordere Reihe vlnr: GGR Alexander FRITSCH, GGR Martin KERNREITER, GGR Mag. Roland RAUNIG, GR Mag. Eva Martina STROBL, Bürgermeister DI Johannes STUTTNER, Vizebgm Ing. Rupert SITZ, GGR Margit KORDA, GGR Maximilian PRIEGL, GGR Thomas BRENNER, GGR Christoph ASCHAUER

GR Martin SATOR entschuldigt

© Peter Pawlicki

DER NEUE GEMEINDERAT



GGR DI Johannes
STUTTNER



Vizebgm Ing.
Rupert SITZ



GGR Thomas
BRENNER



GGR Alexander
FRITSCH



GGR Margit
KORDA



GGR Maximilian
PRIEGL



GGR Mag.
Roland RAUNIG



GGR Martin
KERNREITER



GGR Christoph
ASCHAUER



GR Gabriele
ERNSTHOFER



GR Daniel
FROSCHMAYER



GR Tobias
KRETSCHY



GR Petra
MOLDASCHL



GR DI Melissa
POINDL-SCHROLL



GR Mag. Roman
SÖVEGJARTO



GR Mag. Eva
Martina STROBL



GR Josef
ZÖCH



GR Edith
JUNGWIRTH



GR Adrian
KAINZ



GR Ingrid
CIP



GR Martin
SATOR



GR Dr. Victoria
MARTIN



GR Ing. Elmar
PITTRACHER



GR Martin
PETZ



GR Christian
KRAMER

Alle Sprechstundentermine des neuen Gemeinderats finden Sie auf der Bisamberger Website unter www.bisamberg.at/sprechstunden-gemeinderat.



MITGLIEDER DER GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE:



Ausschuss 1: Bauwesen, Raumplanung, Sport, Dorfentwicklung, Bürgerbeteiligung

Vorsitz: VP GGR Mag. Roland RAUNIG

VP	GGR Thomas	BRENNER
VP	GR Josef	ZÖCH
VP	GR Mag. Eva Martina	STROBL
(VP) GRÜNE*	GR Ingrid	CIP
SPÖ	GR Adrian	KAINZ



Ausschuss 2: Ortsbild, Lebensqualität, Gesundheit, Bildung

Vorsitz: VP GGR Margit KORDA

VP	GR Tobias	KRETSCHY
VP	GR DI Melissa	POINDL-SCHROLL
VP	GR Mag. Roman	SÖVEGJARTO
(VP) GRÜNE	GR Martin	SATOR
SPÖ	GR Edith	JUNGWIRTH

*auf einem Sitz der VP

**Ausschuss 3: Infrastruktur, Sicherheit, Digitalisierung****Vorsitz: VP Vizebgm Ing. Rupert SITZ**

VP	GGR	Thomas	BRENNER
VP	GGR	Maximilian	PRIEGL
VP	GR	Daniel	FROSCHMAYER
(VP) GRÜNE	GGR	Christoph	ASCHAUER
SPÖ	GGR	Martin	KERNREITER

**Ausschuss 4: Veranstaltungen, Kleinregion, Kultur, Gewerbe****Vorsitz: VP GGR Alexander FRITSCH**

VP	GR	Gabriele	ERNSTHOFER
VP	GR	Petra	MOLDASCHL
VP	GR	DI Melissa	POINDL-SCHROLL
(VP) GRÜNE	GR	Ingrid	CIP
SPÖ	GR	Adrian	KAINZ

**Ausschuss 5: Klein-Engersdorf, Wegeerhaltung****Vorsitz: VP GGR Thomas BRENNER**

VP	GGR	Mag. Roland	RAUNIG
VP	GR	Mag. Roman	SÖVEGJARTO
VP	GR	Josef	ZÖCH
(VP) GRÜNE	GGR	Christoph	ASCHAUER
SPÖ	GGR	Martin	KERNREITER

**Ausschuss 6: Friedhof, Denkmalpflege****Vorsitz: SPÖ GGR Martin KERNREITER**

VP	VBGM	Ing. Rupert	SITZ
VP	GGR	Margit	KORDA
VP	GR	Gabriele	ERNSTHOFER
VP	GR	Petra	MOLDASCHL
(VP) GRÜNE	GR	Martin	SATOR

**Ausschuss 7: Soziales, Generationen, Brauchtum, Vereine****Vorsitz: VP GR Petra MOLDASCHL**

VP	GGR	Alexander	FRITSCH
VP	GGR	Margit	KORDA
VP	GR	Gabriele	ERNSTHOFER
(VP) GRÜNE	GR	Martin	SATOR
SPÖ	GR	Adrian	KAINZ

**Ausschuss 8: Mobilität, Verkehr****Vorsitz: (VP) GRÜNE****GGR Christoph ASCHAUER**

VP	GGR	Thomas	BRENNER
VP	GGR	Alexander	FRITSCH
VP	GGR	Maximilian	PRIEGL
VP	GR	Daniel	FROSCHMAYER
SPÖ	GR	Edith	JUNGWIRTH

**Ausschuss 9: Klima- und Umweltschutz, Europa, e5****Vorsitz: VP GR Mag. Eva Martina STROBL**

VP	VBGM	Ing. Rupert	SITZ
VP	GGR	Mag. Roland	RAUNIG
VP	GR	Mag. Roman	SÖVEGJARTO
(VP) GRÜNE	GR	Ingrid	CIP
SPÖ	GR	Edith	JUNGWIRTH

**Ausschuss 10: Jugend, Freizeit, Land- und Forstwirtschaft, Abfallwirtschaft****Vorsitz: VP GGR Maximilian PRIEGL**

VP	GR	Daniel	FROSCHMAYER
VP	GR	Tobias	KRETSCHY
VP	GR	Josef	ZÖCH
(VP) GRÜNE	GGR	Christoph	ASCHAUER
SPÖ	GGR	Martin	KERNREITER

**Prüfungsausschuss****Vorsitz: SPÖ GR Adrian KAINZ**

VP	GR	Tobias	KRETSCHY
VP	GR	Petra	MOLDASCHL
VP	GR	DI Melissa	POINDL-SCHROLL
VP	GR	Mag. Eva Martina	STROBL

GEMEINDERÄTE MIT BESONDEREN AUFGABEN**Umwelt:** GR Mag. Eva Martina STROBL**Jugend & Sicherheit:** GR Daniel FROSCHMAYER**Bildung:** GR Tobias KRETSCHY**Europa:** GGR Mag. Roland RAUNIG

NEUE GEMEINDERATSMITGLIEDER

Daniel Froschmayer Team



Jahrgang: 1999

BGM Stuttner



Ausbildung/Werdegang:

Volksschule Bisamberg, KMS Strebersdorf, Hotelfachschule Wassermannng., Aufbaulehrgang Wassermannng., Matura



Bisherige Tätigkeiten:

Seit 2023 im Bundesdienst



Private Interessen:

Freiwillige Feuerwehr Bisamberg, Fußball, Sport



Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

Ich würde mich selbst als sportlich und wissbegierig beschreiben, weiters sehe ich mich als eine hilfsbereite Person die sich sowohl in der Freizeit als auch im Beruf für andere einsetzt.



Jüngster Gemeinderat

Edith Jungwirth

SPÖ



Jahrgang: 1964



Ausbildung/Werdegang:

Lehrämter für Deutsch, Englisch und Musikerziehung für Mittelschulen; Studium der Kultur - und Sozialanthropologie



Bisherige Tätigkeiten:

Lehrkraft an Mittelschulen in Wien



Private Interessen: Musik mit Schwerpunkt Klassik



Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

"Mit dem Wissen wächst der Zweifel." (Goethe)



Adrian Kainz

SPÖ



Jahrgang: 1992



Ausbildung/Werdegang:

VS, Gymnasium AHS, Matura

- langjährige Tätigkeit und Ausbildung in der Immobilienwirtschaft als Makler und später Projektentwickler/Berater
- Unternehmer im Bereich Sicherheitsdienstleistungen



Bisherige Tätigkeiten/Aktuell:

- Angestellter im Kammeramt des Stift Klosterneuburg
- Vorstandsmitglied des Noe Landesverband der World Kickboxing Federation
- Kassier der Kinderfreunde Bisamberg Klein-Engersdorf



Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

Die Überzeugung für mein Handeln ist die Konsequenz des sozialen Bewusstseins.



Christian Kramer

FPÖ



Jahrgang: 1962



Ausbildung/Werdegang:

Nach abgeschlossener Banklehre, war ich einige Jahre im Versicherungsaußendienst und in der IT tätig. Die letzten 28 Jahre vor meiner Pensionierung, war ich bei einem großen österreichischen Medienunternehmen im Bereich IT/Hardware/Planung tätig. Nebenbei war ich selbständiger Unternehmer im Tiertransportgewerbe/Tiertraining und habe einige große Sport-Events organisiert.



Bisherige Tätigkeiten:

s.o., aktuell seit 3 Jahren Elternvertreter, und im Vorstand des Elternvereins als Kassier



Private Interessen: Politik, soziale Projekte/Aufgaben, Hunde, Garten, Heimwerken



Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

Vater von zwei Kindern, Alleinerzieher/Alleinige Obsorge einer 13 jährigen Tochter. Ehrlichkeit und ein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, sowie die Themen Sicherheit, Gesundheit und Heimatliebe, stehen bei mir an oberster Stelle.



Martin Petz

FPÖ



Jahrgang: 1980



Ausbildung/Werdegang:

Pflichtschule, Ausbildung zum Gas-Wasser-Heizung und Klimatechniker, Unternehmerprüfung



Bisherige Tätigkeiten:

Installateur, Kundendienst-, Störungstechniker bei einem Energie-Unternehmen, Selbständig als Sanitär- und Heizungstechniker seit 2017



Private Interessen:

Familie, Zukunft, Tradition/Garten, Motorbootfahren, Segeln, Reisen



Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

Ich bin ein ehrlicher pflichtbewusster Mensch und stolz Bisamberger zu sein.



Martin Sator

GRÜNE



Jahrgang: 1981



Ausbildung/Werdegang:

Selbständiger Heilmasseur und Personaltrainer



Bisherige Tätigkeiten: Eigene Praxis in Wien



Private Interessen: Mountainbiken und Laufen

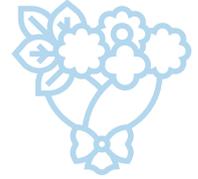


Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:

Naturliebender Familienmensch mit sportlichen Ambitionen im Amateurbereich



GEMEINDERÄTIN ELISABETH PROHASKA: ABSCHIED MIT EINEM GEMÜTLICHEN FRÜHSTÜCK



Nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Prüfungsausschuss der Gemeinde verabschiedet sich die derzeit am längsten gediente Gemeinderätin Elisabeth Prohaska in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre lange Tätigkeit war geprägt von einem hohen Maß an Einsatz und einer stets positiven Einstellung, die sie in die Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen einbrachte.

Um diesen besonderen Moment gebührend zu feiern, lud Prohaska zu einem gemütlichen Frühstück, bei dem sie sich von ihren ehemaligen Arbeitskollegen und Ausschussmitgliedern verabschiedete. In einer herzlichen Atmosphäre wurden nicht nur Erinnerungen ausgetauscht, sondern auch der Dank für die engagierte Unterstützung und die schöne gemeinschaftliche Arbeitsatmosphäre, die während ihrer Amtszeit herrschte, ausgesprochen.

Ebenfalls aus dem Gemeinderat verabschiedet wurden Fabian Beutel, Johann Strem, Nina-Sophie Weilharter, Fritz Haller und Bernhard Jelinek.

Die Marktgemeinde Bisamberg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung der Gemeinde und wünscht alles Gute für die Zukunft.



VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM MÜHLFELD

Im Mühlfeld wurden in den letzten Wochen Fortschritte im Straßenbau erzielt. Die beiden Straßenzüge, die **Ludwig-Fober-Straße** und die **St.-Veit-Gasse**, haben von Oktober bis November 2024 eine umfassende Erneuerung erfahren.

Der Unterbau dieser Straßen wurde bereits im Jahr 2019 hergestellt, nun wurden die Fahrbahn sowie die Bankette erfolgreich errichtet.

Aktuell ist die Fahrbahn mit einer bituminösen Tragschicht versehen, während die endgültige Deckschicht asphaltiert werden soll, sobald die Bebauung der Siedlung weiter fortgeschritten ist. Insgesamt wurden etwa 2.200 m² Fahrbahn, 650 m² Bankett und 10 Einlaufschächte für die Straßenentwässerung neu gebaut.

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verbesserung der Infrastruktur in der Siedlung bei, sondern erhöhen auch die Lebensqualität der AnwohnerInnen.



(ARBEITS-)ALLTAGSGESCHICHTEN VOM BISAMBERGER BAUHOF

Jeder Arbeitstag des Jahres ist für die Mitarbeiter des Bauhofs der Marktgemeinde Bisamberg mit unzähligen Aufgaben gefüllt. Viele dieser Tätigkeiten davon sind längerfristig geplant und notwendige Routinearbeiten, immer wieder müssen die Mitarbeiter aber auch kurzfristig und flexibel bei unvorhergesehen eintretenden Ereignissen und Notfällen agieren.

Daher gilt auch am Bauhof von Bisamberg analog zum bekannten Werbespot das engagierte Motto:

„Es gibt immer viel zu tun“!

Dieses Motto spiegelt die Dynamik und Flexibilität wider, die für die Arbeit am Bauhof erforderlich sind: Viele der Tätigkeiten müssen nämlich im Einklang mit Natur und Wetter erfolgen bzw nach dem Wetter eingeteilt und mit der Natur abgestimmt werden.

Die Beispiele der vielfältigen Tätigkeiten übers ganze Jahr verteilt reichen von A wie Aufbringen eines Wetzschutz-Anstrichs für Jungbäume im Frühjahr bis Z wie Zusammenkehren der fallenden Blätter im Herbst.

Dazwischen fallen noch viele weitere Arbeiten an, wie folgende Auflistung veranschaulicht:

- Aufrechterhaltung der Funktion der Hochwasserschutzanlagen und Regenwasser-Becken
- Kleinere Straßensanierungen, wie z.B. Schlaglöcher auffüllen, Randsteine setzen
- Schneeräumungsarbeiten, Streuungsarbeiten gegebenenfalls rund um die Uhr um die Sicherheit auf Bisamberg's Straßen zu gewährleisten



- Ganzjährig durchgeführte Straßenreinigung vor allem im Frühjahr nach dem Winterdienst
- Instandhaltung des Fuhrparks, Wartungen, Reparaturen, Pflege der Maschinen und Fahrzeuge
- Koordination der Altstoffzentrum-Logistik
- Kanalsystem-Überwachung: bei Meldung von Problemen Erstmaßnahmen vornehmen und weitere Maßnahmen veranlassen



- Gießen diverser Grünanlagen, Blumen und Bäume, sowie Schnitt und Pflege von Bäumen, Pflegen, Herstellung Lichtraumprofil, Entfernung abgebrochener oder abgestorbener Äste



- Diverse Auspflanzungen und Anlegen von Grünflächen, Biodiversitäts-Flächen
- Pflege des Friedhofs: Begräbnisse vorbereiten, Gräber graben
- Instandhaltung der Waldwege und Wald-Einrichtungen (z.B. Bänke im Wald)



- Betreuung der Freizeiteinrichtungen und Spielplätze, sowie aller Gemeindeeinrichtungen
- Einrichtung von Verkehrskonzepten jeglicher Veranstaltungen
- Auf- und Abbau sämtlicher Infrastruktur bei Veranstaltungen und Anwesenheit während Festivitäten





- Brauchtumpflege: Weihnachtsbeleuchtung installieren, Weihnachtsbaum aufstellen und dekorieren, Maibaumaufstellen, Vorbereitung für den Gmorigang und vieles mehr
- Müllentsorgung von öffentlichen Müllbehältern und Entsorgung von Hundekotbeuteln
- Ausgabe und Austausch der Mülltonnen aller Bisamberger und Klein Engersdorfer Haushalte
- Beständiges Sauberhalten des Bauhof-Areals
- Lagertätigkeiten im Bauhof, da ein Großteil des Gemeindeinventars im AZB gelagert wird
- Gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Wie aus dieser langen und (bei weitem nicht vollständigen) Aufzählung ersichtlich ist, werden die Mitarbeiter täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, deren Bewältigung und Optimierung ihre unermüdliche Aufgabe ist.

Der Einsatz neuer effizienzsteigernder Techniken, Geräte und Maschinen erfordert überdies ständige Lernbereitschaft und Flexibilität der Beschäftigten.

All das zeigt, wie vielfältig und wichtig die Arbeit des Bauhofs für das Gemeindeleben ist. Die Mitarbeiter tragen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass Bisamberg ein schöner, gepflegter und lebendiger Ort ist und bleibt.

Die Marktgemeinde dankt allen Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihr Engagement!

Danke!



VERSTÄRKUNG DER BAUHOF-FLOTTE

Die Gemeinde gibt bekannt, dass die Flotte des Bauhofs ab sofort durch einen Toyota Hilux verstärkt wird. Diese Anschaffung ist ein wichtiger Schritt, um den Winter- und sonstigen Dienst auch in Zukunft leistungstark und zuverlässig gewährleisten zu können.

Der Toyota Hilux zeichnet sich durch seine Robustheit und Vielseitigkeit aus, was ihn zu einem idealen Fahrzeug für die Herausforderungen im Bauhof macht. Ob bei Schnee und Eis oder bei anderen Einsätzen – der neue Pickup wird dazu beitragen, die Effizienz und Aktionsfähigkeit des Bauhofs zu erhöhen.

Bauhof-Leiter Roman Klaus und BGM Johannes Stuttner freuen sich, dass diese Investition in die Zukunft einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Bauhofs leisten wird.



NEUE UND ERWEITERTE PHOTOVOLTAIKANLAGEN FÜR BISAMBERG

Die Marktgemeinde Bisamberg setzt verstärkt auf erneuerbare Energien und hat kürzlich mehrere neue Photovoltaikanlagen installiert, die nicht nur umweltfreundlichen Strom erzeugen, sondern auch die Energieversorgung in Notfällen sichern.

Am **Festsaal** wurde eine neue PV-Anlage mit einer Leistung von **22 kWp** und einem **Speicher von 66 kWh** installiert. Diese Anlage wird dazu beitragen, den Energiebedarf des Festsaaes nachhaltig zu decken und gleichzeitig die Energiekosten zu senken.

Zusätzlich wurde **am ASZ** ein Speicher mit einer **Kapazität von 46 kWh** aufgestellt. Diese Maßnahme ermöglicht es der Gemeinde, überschüssige Energie zu speichern und bei Bedarf zu nutzen, was die Effizienz der Energieversorgung weiter erhöht.

Der 1. FC Bisamberg profitiert ebenfalls von einer Erweiterung seiner bestehenden PV-Anlage. Mit **zusätzlichen 35 kWp** und **einem Speicher von 52 kWh** wird die Energieversorgung des Vereins optimiert und die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Auch das **Gesundheitszentrum Bisamberg** hat eine Erweiterung erfahren. Hier wurden **zusätzliche 62 kWp** und **ein Speicher von 26 kWh** installiert.

Ein besonderes Merkmal aller neuen Anlagen ist ihre **Notstromfähigkeit**. Das bedeutet, dass sie auch im Falle eines Blackouts funktionsfähig bleiben und somit eine zuverlässige Energieversorgung gewährleisten.

Mit diesen Investitionen in Photovoltaikanlagen leistet die Marktgemeinde Bisamberg einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Energieversorgung und freut sich auf positive Auswirkungen dieser Maßnahmen für Gemeinde und Umwelt!



Fotos: PV-Anlage auf dem Dach des Festsaaes Bisamberg und Speicher an der Rückseite des Gebäudes



BISAMBERG ALS PIONIER DER ENERGIEWENDE AUSGEZEICHNET

Gemeinden, die beim e5-Programm in Niederösterreich mitmachen, sind die Champions League der Energieeffizienz und Dekarbonisierung. In St. Pölten zeichnete LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) 18 Gemeinden für ihr Engagement aus.

„Die e5-Gemeinden zeigen, wie wirkungsvoll unsere Gemeinden zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz beitragen. Jede Maßnahme ist ein wichtiger Schritt, der es den Gemeinden ermöglicht, langfristige Strukturen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz zu schaffen. So werden sie energieunabhängig und senken gleichzeitig ihre Gemeindeausgaben“, betonte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Bisamberg ist Vorbild im Bezirk

In der durch externe Auditoren durchgeführten Überprüfung wurde der Erfolg der Maßnahmen unserer Gemeinde, und ein Umsetzungsgrad von 70,8 Prozent des e5-Programms, bestätigt. BGM Johannes Stuttner dazu: „Unsere Gemeinde setzt sich aktiv dafür ein, unseren Energieverbrauch zu senken, den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Auszeichnung als e5-Gemeinde ist für uns eine Bestätigung dieses Weges, den wir in Zukunft weitergehen wollen.“

Umgesetzte Projekte:

Im 4. Audit schafft die Marktgemeinde Bisamberg einen sensationellen Sprung auf das 4 e Niveau und dies mit einem Umsetzungsgrad von 70,8 Prozent. Bisamberg treibt den Ausbau von Photovoltaik voran, basierend auf einem Energiezonenplan, der ein Sonnenkraftwerk mit 10 Standorten und 459 kWp umfasst. Zudem wird in Schulen und Kindergärten aktiv Bewusstseinsbildung gefördert, das Rad- und Fußwegenetz weiter ausgebaut und ein Nahwärmenetz zur Dekarbonisierung der gemeindeeigenen Gebäude geplant. Darüber hinaus setzt die Gemeinde auf die Entsiegelung asphaltierter Flächen im Bestand.

Mehr Informationen zu e5

erhalten Sie auf www.e5-niederoesterreich.at

Eine Beschreibung des Auditergebnisses von Bisamberg sowie das Video (Youtube-Link) mit dem Ergebnis finden Sie hier:

www.e5-niederoesterreich.at/e5-gemeinde-bisamberg



Kofinanziert von der Europäischen Union

Foto: Imre Antal

v.l.n.r. GF eNu Herber Greisberger, e5-Leiterin NÖ Monika Panek, UGR Eva Martina Strobl, VizeBGM Rupert Sitz, BGM Johannes Stuttner, LH-Stv. Stephan Pernkopf



NEUER ZUBAU FÜR DEN KINDERGARTEN IN KLEIN-ENGERSDORF – EIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT!

Der Kindergarten in Klein-Engersdorf hat eine Erweiterung erfahren:

In Zusammenarbeit mit der renommierten Planungsfirma A quadrat ZT GmbH & Co KG aus Tulln und 9 weiteren beteiligten Gewerken wurde ein Zubau realisiert, der nicht nur den Platz für eine weitere Kindergarten-Gruppe schafft, sondern auch die Infrastruktur für die wertvolle Arbeit der Elementar-PädagogInnen und des Betreuungspersonals verbessert.

Gleichzeitig wird Personal aufgestockt, sodass sich Betreuungsschlüssel und Qualität des Betreuungsangebots erhöhen.

Der Zubau, in Holzmodulbauweise mit einem modernen Flachdach errichtet, umfasst eine Fläche von 163 m². Er beinhaltet ein neues Leitungsbüro, eine Teeküche, einen Personalraum sowie einen temporären Bewegungsraum und Sanitäranlagen für eine weitere Gruppe, deren Fokus auf die Kinderbetreuung ab 2 Jahren gelegt wird.

Zudem wurden im bestehenden Gebäude Umbauarbeiten durchgeführt, bei denen das Büro und die Küche in einen Garderobenbereich umgewandelt wurden. Durchbrüche zum neuen Zubau wurden ebenfalls geschaffen, um eine optimale Verbindung der Räumlichkeiten zu gewährleisten.

Die Beheizung des Zubaus erfolgt nun durch eine moderne Fußbodenheizung, die für ein angenehmes Raumklima sorgt.

Mit den Bauarbeiten wurde am 21. Oktober 2024 begonnen, am 31. Jänner 2025 wurde der Zubau offiziell seiner Bestimmung übergeben und nach den Semesterferien am 10. Februar wurde der Kindergarten in seiner neuen Gestaltung von seinen Benutzerinnen und Benutzern mit großer Freude bezogen.

Die Marktgemeinde Bisamberg ist überzeugt, dass dieser Zubau nicht nur die Qualität der Betreuung steigern wird, sondern auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kinder leistet.



Fotos: Der Durchbruch erfolgt, Installation der Fußbodenheizung



Fotos: Wände werden aufgestellt, die Außenwände stehen



Fotos: Verlegung der Fliesen, fertiger Zubau



Foto: v.l.n.r. VizeBGM Ing. Rupert Sitz, BGM DI Johannes Stüttner und Architekt DI Andreas Pachner

WICHTIGER HINWEIS FÜR HUNDEHALTER/INNEN

Alle Hunde müssen angemeldet werden.

Zusätzlich zum seit 01.06.2023 vorgeschriebenen Sachkundenachweis muss für neue Hunde auch **ein Versicherungsnachweis** erbracht werden, dass der Hund in der Versicherung des Hundehalters mitversichert ist.

Dieser Versicherungsnachweis (mit Polizzenummer und Höhe der Versicherung) ist bis Ende 2025 von allen Hundehaltern in Bisamberg der Gemeinde vorzulegen bzw. nachzubringen – auch für Hunde, die schon lange gemeldet sind.



Wichtige Informationen für HundehalterInnen

Sie haben besondere Verantwortung für Ihren Hund

Jeder Hund ist meldepflichtig, speziell ein Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential. Das Halten von Hunden ist von HundehalterInnen bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, unverzüglich anzuzeigen! (§ 4 NÖ Hundehaltegesetz)

Beschränkung der Hundehaltung & Hundehalteverbot

Die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt ist verboten, außer bei bestimmten Ausnahmen. (§ 5 NÖ Hundehaltegesetz)

Die Gemeinden sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen HundehalterInnen die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. Haltung von auffälligen Hunden zu untersagen. (§ 6 NÖ Hundehaltegesetz)

Der Hund muss so verwahrt werden, dass er weder Mensch noch Tier gefährdet!

Exkremete im öffentlichen Bereich sind vom Hundehalter zu entfernen, dazu gibt es über das Gemeindegebiet verteilte Spenderboxen mit „Hunde-sackerl“.

- ✓ **Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!**
- ✓ **Bedenke deine Verantwortung und nimm Rücksicht!**
- ✓ **Hinterlasse öffentliche und private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünschst!**
- ✓ **Sammele und entsorge Hundekot!**



FUND ODER VERLUST?

Die Aufgaben und Pflichten der Behörden und BürgerInnen im Fundwesen sind gesetzlich im SPG und ABGB geregelt. Das Fundwesen fällt ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Magistrate.

Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als € 10 Wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet. Die zuständige Behörde ist die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben.

Verlustanzeigen für diverse Gegenstände wie Handy, Studentenausweis, Bankomatkarten, Schülersausweise usw. sind bei der zuständigen Gemeinde anzufordern.

WAS TUN BEI DIEBSTAHL ODER VERLUST VON DOKUMENTEN?

Diebstahlanzeigen sind bei der Polizei zu erstatten. Für die Ausstellung einer polizeilichen Verlustanzeige (Dokumentenersatz, z.B. Führerschein) kontaktieren Sie bitte ebenfalls die nächstgelegene Polizeidienststelle. Für Bisamberg wäre das die Polizeiinspektion Langenzersdorf: Schulstraße 24, 2103 Langenzersdorf – Tel.: 059 133 32 47.



EIN BEWEGTES LEBEN – IN SKULPTUREN ERZÄHLT

Geheimtipp für den Wochenendspaziergang: Etwas versteckt abseits der Hauptstraße in Klein-Engersdorf befindet sich das einzige Freiluftmuseum des weiteren Umkreises.

Ein Anrainer bereichert seinen Garten und die Straßenkreuzung Waldstraße, Ecke Kellergasse/Kreuzgasse, mit kreativen und originellen Skulpturen und Installationen aus meist historischen Alltagsgegenständen und Naturmaterialien, die teils einen geschichtlichen Bezug aufweisen, teils gegenwärtige Ereignisse zum Gegenstand haben.

Friedrich Steinmetz blickt auf ein bewegtes Leben zurück:

Geboren 1940 im Waldviertel gehörten zu seinem kindlichen Alltag noch bewaffnete Soldaten und stationierte Panzer und mit 13 Jahren arbeitete er bereits im Familienbetrieb mit. Als 15jähriger verließ er seine Familie, um in Krems Maschinenbau zu erlernen. Nach Beendigung der Lehrzeit brach er Richtung Deutschland auf und heuerte dort in Werften und auf Marine-Schiffen als Techniker an. Die vielen Jahre auf hoher See verbrachte er oft 4 Stockwerke unter der Wasseroberfläche in Maschinenräumen, wo er auch mehrere Explosionen miterlebte. Eine dieser Explosionen, bei der er nur knapp mit dem Leben davonkam, spülte ihn nach 7 verzweifelten Wochen des Herumtreibens mit einem manövrierunfähigen Schiff auf dem Atlantik an den Hafen von New York.

1970 kehrte er wieder in sein Heimatland zurück, wurde in Klein-Engersdorf ansässig und stellte sein technisches Know-How im Bereich Qualitätssicherung beim Motorenbau unter anderem Unternehmen wie den ELIN-Werken oder der Stadt Wien beim U-Bahn-Bau zur Verfügung.

Nach Antritt der Pension begann er in seinem Garten und der unmittelbaren Umgebung viele seiner Ideen und Projekte zu realisieren, in die er Lebens-Erfahrungen, Erinnerungen und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen einfließen lässt und in künstlerische Gestaltung umsetzt, was mitunter auch mit körperlicher Schwerarbeit verbunden ist.

Bei einem dieser Projekte konnte Herr Steinmetz einen zubetonierten und überwachsenen Kanal freilegen, der jetzt nach der Reparatur wieder im Einsatz ist und für einen Quellbrunnen des Bisambergs, der regelmäßig die Kreuzung Waldgasse/Kellergasse überschwemmte, als Drainage dient und somit die Straßen trocken und eisfrei hält. Durch diese Entdeckung und eigenhändige Freilegung, konnte Herr Steinmetz der Marktgemeinde Bisamberg das alljährliche winterliche Aufhacken der vereisten Kreuzung, sowie eine aufwändige Kanalsanierung und die damit verbundenen Kosten ersparen.



Wer sich erinnert Lebt ein zweites Mal!

Da auch die Aufstellung seiner Kunst-Objekte mit intensiver Pflege und Instandhaltung der öffentlichen Grünflächen einhergeht, hat sich die Marktgemeinde Bisamberg für diese Mithilfe mit der Plakette „Vom Anrainer gepflegt“ bedankt.

Detailreiche, mit Kommentaren und Erklärungen versehene Tafeln an den Installationen vermitteln dem Spaziergänger quasi „im Vorbeigehen“ allerhand Wissenswertes über das begleitende Anschauungsmaterial und man wird durch die originellen Kunstwerke zum längeren Verweilen und Nachdenken eingeladen. Eine Attraktion, der auch von Regionalmedien Zeitungsartikel gewidmet wurden.

Dass sogar schon japanische Reisegruppen an seinem kleinen Freilichtmuseum stehengeblieben sind, um Fotos und Selfies zu machen, ist eine internationale Bestätigung für die interessanten Arbeiten von Herrn Steinmetz, dessen Lebensweisheit lautet:

"Geistig rege zu bleiben und nie aufzuhören sich mit dem Leben und den Erinnerungen auseinanderzusetzen, hält jung!"

Eine Botschaft, deren Richtigkeit er auch in spannenden Gesprächen mit ihm unter Beweis stellt.



Foto: Viele Projekte entstehen auch unter der Mitwirkung von Herrn Steinmetz' Lebensgefährtin Gerda Femböck



DIE HERRSCHAFT BISAMBERG UND DER BISAMBERGER SCHLOSSKELLER

Die Herrschaft Bisamberg war eine Grundherrschaft im Erzherzogtum Österreich unter der Enns. Die Herrschaft umfasste zuletzt die Ortsobrigkeit über Bisamberg, Flandorf, Enzersfeld und Stetten.

Der Sitz der Verwaltung befand sich in Bisamberg. Letzter Inhaber der Fideikommiss-Herrschaft war Otto Ehrenreich Graf von Abensperg und Traun, der auch in Bockfließ, Groß-Schweinbarth, Maissau und Rapottenstein begütert war. Im Zuge der Reformen 1848/1849 wurde die Herrschaft aufgelöst. Später wurde der Schlosskeller an Bisamberger Winzer verpachtet und als Buschenschank weitergeführt.

Zu dem Wirtschaftsbetrieb gehörte auch ein Weingut mit mehreren Weingärten am Bisamberg. Der wohl eindrucksvollste Weingarten befand sich am Steilhang des Bisambergs oberhalb der Bundesstraße im Grenzgebiet zu Langenzersdorf. Dieser Weingarten mit Querterrassen bildete das Herzstück und war mit einem Schrägschienen-aufzug ausgestattet.

Die Trauben wurden im zugehörigen Weinkeller in Bisamberg in der Amtsgasse verarbeitet. Das Kellereigebäude ist bereits im Franziszeischen Kataster aus dem Jahre 1819 eingezeichnet und trug die Hausnummer 11. Damals war das Presshaus noch L-förmig eingezeichnet, aber anscheinend wurde der Fortsatz im Zuge der Amtsgassenerrichtung weggerissen. Der Keller gehörte, wie schon erwähnt, dem Grafengeschlecht Abensperg und Traun, das auch zu den Apostelgeschlechtern Österreichs zählte. Der Keller ist zweistöckig und angeblich durch einen Gang mit dem Schloss Bisamberg verbunden. Der untere Stock ist jedoch geflutet und nicht mehr zugänglich. Die Abensperg-Trauns waren durch ihre weiteren Schlösser Maissau und Groß-Schweinbarth maßgeblich an der Förderung des Weinbaus, insbesondere



des Rotweinanbaus in Niederösterreich beteiligt. Der Bisamberger Wein erlangte Weltruhm. So zählten unter anderem ein Leibarzt des Papstes sowie der Handelsminister Napoleons die Bisamberger Gewächse zu den besten Österreichs. Der Wein wurde sogar am Wiener Kongress aufgetischt.

Die gleichbedeutenden Benennungen des Blaufränkisch als Limberger bzw. eventuell auch als Linaburger (vom Linaberg bei Groß-Schweinbarth) könnten auf die Grafen Abensperg und Traun zurückgehen. Die Habsburgerkaiser Franz sowie Ferdinand förderten den dortigen Rotweinanbau und zählten den Limberger sogar zu ihren Lieblingsweinen.

Im Zuge der Recherche zu historischen Rebsorten konnte nun die Großelternsorte der beiden Rotweinsorten wiederentdeckt werden – sie trägt den Namen Gänsefüßer (vom ähnlichen Aussehen des Blattes mit einem Gänsefuß). Einige selbstveredelte Reben dieser Sorte konnten und werden nun wieder in Bisamberger Rieden ausgepflanzt, unter anderem in einem ehemaligen Weingarten der Grafen.

Bisamberger Weinbau – Tradition trifft auf Moderne!

NOTWASSERUNGS-TRAINING IM FLORIAN BERNDL BAD: PILOTEN ÜBEN DEN ERNSTFALL

Ungewohnte Szenen im Florian Berndl Bad: Piloten trainierten mit Schwimmwesten und Rettungsinseln für den Notfall auf offener See. Das Notwasserungs-Training, geleitet von Isabella Herl von Emergency Trainer, Aviation, ist fester Bestandteil der internationalen Pilotenausbildung und für kommerzielle Piloten verpflichtend.

„Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Hier üben die Piloten, schnell und sicher aus der Maschine zu gelangen und sich in Rettungsinseln zu sichern,“ erklärt Herl.



Foto: Notwasserungs-Training durch Isabella Herl

Das Florian Berndl Bad bot ideale Voraussetzungen, um realitätsnahe Szenarien nachzustellen.

CHARITYTURNIER MIT DEM SPECIAL NEEDS-TEAM BISAMBERG

Beim Charity-Fußballturnier in der Korneuburger Guggenbergerhalle, bei dem der Spaß am Spiel und der karitative Gedanke im Vordergrund standen, erlebten die Zuschauer einen tollen, spannungsgeladenen Tag des Miteinanders.

Das Event, das zugunsten der Behindertenhilfe Oberrohrbach und des Vereins „Bunt gemischt“ ausgetragen wurde, war ein voller Erfolg.

Das Inklusions-Match zwischen den Teams Bisamberg und Dynamo L.O.S. war aufregend bis zum Schluss und endete beinahe mit einem Unentschieden. In der letzten Minute erzielte jedoch Dynamo L.O.S. den Treffer zum 5:4 und entschied damit das Match für sich. Das tat der Freude aller und dem gemeinsamen Spaß keinen Abbruch und das Turnier endete mit Jubel und Umarmungen.

Trotz des sportlichen Wettkampfs standen vor allem die Klientinnen und Klienten der beiden unterstützten Vereine im Mittelpunkt des Events.

Sie konnten nicht nur von den Spendengeldern und Sponsorings, unter anderem von der Raika, der Firma Neumed und V&G, profitieren, sondern auch von der Begeisterung und dem positiven Zuspruch, den dieser beeindruckende Tag mit sich brachte.

Quelle: meinbezirk.at

Sieger des „Vorbild Barrierefreiheit“-Projekts in der Kategorie Sport & Freizeit

Das Special Needs Team Bisamberg wurde nominiert und hat gewonnen!

Der 1. FC Bisamberg hat mit seinem FCB Champions Team die Auszeichnung als Vorbild für Barrierefreiheit in der Kategorie Sport & Freizeit von der BhW Niederösterreich erhalten.

Die Marktgemeinde Bisamberg gratuliert sehr herzlich zu Nominierung und Auszeichnung!



Foto: vlnr.: Elisabeth Breyer, Trainer Bernhard Martin, Moritz Eder



Foto: Christian Gepp



ES IST VIEL LOS IN DER REGIONALMUSIKSCHULE KREUZENSTEIN

In den vergangenen Wochen und Monaten begeisterten zahlreiche Konzerte das Publikum. Viele Schülerinnen und Schüler feierten großartige Erfolge beim Wettbewerb Prima la Musica, wo sie mit beeindruckenden Leistungen überzeugten.

Auch in den kommenden Wochen wartet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm!

In der Woche nach den Osterferien steht ein besonderes Highlight auf dem Programm: Schlagzeugstudenten der Universität für Musik besuchen die Musikschule und bieten einen Rhythmusworkshop für alle Schülerinnen und Schüler an. Den krönenden Abschluss bildet ein großes Schlagzeugkonzert im Konzertsaal in Leobendorf.

Am 9. Mai findet ab 15 Uhr der Tag der offenen Tür in Leobendorf statt. Musikinteressierte Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich über das vielfältige Angebot der Musikschule zu informieren.

Ein weiteres musikalisches Großereignis erwartet Besucherinnen und Besucher am 12. Juni. Beim Musikschulfest im Festsaal und Schlosspark Bisamberg präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können und sorgen für ein stimmungsvolles Konzert.

Alle aktuellen Termine und Informationen sind auf www.musikschule-kreuzenstein.at, auf Instagram und Facebook zu finden.



Die Lehrerinnen und Lehrer der Regionalmusikschule Kreuzenstein freuen sich auf viele Gäste bei den Konzerten und Veranstaltungen!



BEI LANG AUSBLEIBENDEM NIEDERSCHLAG WERDEN TROCKENE WÄLDER ZUR GEFAHRENZONE!

Mensch als Auslöser für Waldbrände

Rund 80 Prozent der Waldbrände in Österreich sind menschengemacht. Der dringende Appell lautet daher, sich bedacht und umsichtig im Wald zu verhalten. Achtlos weggeworfene Zigaretten, offenes Grillen oder Feuer können verheerende Folgen haben und werden im wahrsten Sinne des Wortes im Wald schnell zu einem Spiel mit dem Feuer. Vor allem dann, wenn die Natur sehr ausgetrocknet ist, reicht der kleinste Funke!

Kommt es dennoch zu einem Brand, ist rasches Handeln essenziell: Sollten Sie Rauch oder Flammen bemerken, zögern Sie nicht, sofort die Feuerwehr über die Notrufnummer 122 zu alarmieren. Die ersten Minuten sind entscheidend, um eine größere Ausbreitung zu verhindern.

Das Entzünden von Feuern wie Lagerfeuer oder Grillen sowie das Rauchen sind ausdrücklich verboten.

Ebenso verboten ist das Wegwerfen von Gegenständen wie Zigaretten oder Glasflaschen, die durch ihre Brennglaswirkung Flammen verursachen können. Bei Missachtung drohen Geldstrafen von bis zu 7.270 Euro oder vier Wochen Freiheitsstrafe.

Bitte bleiben Sie aufmerksam und vermeiden Sie jedes noch so kleine Risiko: Schon eine achtlos weggeworfene Zigarette kann zu einem großen Brand führen!





WASSER SPEICHERN IST ANGESAGT

Die aktuellen Klimaveränderungen wirken sich unter anderem auf die Niederschlagsverteilung aus. Im September 2024 zog eine Unwetterfront über Mitteleuropa, welche Regenmengen mit mehr als 200 mm pro Quadratmeter brachte, die sich über Ostösterreich entluden. In kurzer Zeit fiel damals nach monatelanger Trockenheit ca. ein Drittel des Jahresniederschlags. Es war ein Szenario, das sich in Zukunft immer öfter wiederholen wird. Monatelange Trockenperioden gefolgt von Starkregenereignissen mit heftigen Regenfällen, die der Boden aufgrund der Trockenheit nicht aufnehmen kann. Wie können wir damit umgehen?

Für Gartenbesitzer ist Regenwasser ein Geschenk, das im wahrsten Sinne des Wortes vom Himmel fällt und kostenlos zur Verfügung steht. Grundsätzlich ist Regenwasser zum Gießen besser geeignet als Trinkwasser aus der Leitung, da es keinen Kalk enthält. Die Verteilung der Niederschlagsmengen ist mittlerweile jedoch sehr unregelmäßig geworden. Um das auszugleichen, sollte man den Regen in Behältern sammeln, die das Wasser speichern.



Die beste Variante ist eine unterirdisch eingebaute Zisterne, die auch als Brauchwasserreservoir für Toilettenspülungen etc. genutzt werden kann. Dies ist jedoch sehr aufwändig, kostenintensiv und bewilligungspflichtig und wird daher eher bei einem Hausneubau umgesetzt werden als in einem bestehenden Garten.



Eine einfachere Maßnahme ist das Aufstellen von Regentonnen aus Kunststoff, um das Regenwasser zu sammeln und zum Gießen zu verwenden.



Man kann das Wasser jedoch auch durch Oberflächenversickerung dem Boden und dem Grundwasser zuführen, anstatt es ungenutzt im Kanal abzuleiten. Das bedeutet, im eigenen Garten möglichst auf versiegelte Flächen zu verzichten und das Anlegen von Versickerungsflächen, Sickermulden oder Sickerteichen. Dabei ist es immer wichtig, ausreichend Abstand zum Haus einzuhalten, bevor man das Wasser in den Boden versickern lässt, sowie das Wasser mit einem Gefälle vom Haus weg zu leiten, damit es zu keinen Schäden am Fundament kommt.



Eine weitere Möglichkeit, den Boden feucht und gesund zu halten, ist Mulchen. Man sollte den Boden nie offen und ungeschützt lassen, damit er nicht austrocknet. Eine Schicht Laub und gehäckselte Äste, z.B. unter den Sträuchern, erfüllt diesen Zweck.

Weitere Informationen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen finden Sie auf der Website der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft unter www.oegg.or.at/wassermanagement.



PFANDSYSTEM FÜR PLASTIKFLASCHEN UND GETRÄNKEDOSEN AB 2025

Seit 1. Jänner 2025 werden Einweggetränkverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter mit Pfand versehen. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo (siehe nebenstehende Abbildung) gekennzeichnet.

Vom Pfandsystem ausgenommen sind:

Milch- und Milchprodukte, Sirupe, Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind und Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack). Die Tetra Packs sind im Gelben Sack zu entsorgen.

Warum Einwegpfand?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe, die sehr gut wiederverwertbar sind. Die Europäische Union gibt Sammelquoten für Einwegplastik-Verpackungen vor. Das Ziel der Pfandverordnung ist es, im Jahr 2025 80% der in Verkehr gebrachten Einweggetränkverpackungen zurückzunehmen und 2027 bereits 90%. Die gesammelten Gebinde werden dem Recycling zugeführt, so dass aus alten Getränkeflaschen und Dosen immer wieder neue werden können. In Österreich werden derzeit nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen nach dem Gebrauch gesammelt und entsprechend dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt. Innerhalb Europas hat sich gezeigt, dass nur jene Länder, die ein Pfandsystem eingeführt haben, diese hohen Sammelquoten erreichen und die Zielvorgaben einhalten können. Gleichzeitig werden die Flaschen und Dosen durch den Pfandwert seltener in der Natur weggeworfen und eine sauberere Umwelt ist ein sichtbares Ergebnis.

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieser Betrag wird bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder erstattet. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Wo können Kunststoffflaschen und Metalldosen zurückgegeben werden?

Die leeren Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten sind Automaten vorgesehen, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können. Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese müssen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der handelsüblichen Menge, das aber markenunabhängig.



In welchem Zustand müssen leere Verpackungen bei der Rückgabe sein?

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das österreichische Pfandlogo und der Strichcode ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar sein. Die Verpackung soll leer und unzerdrückt sein.

Achtung Übergangsfrist!

Es gibt eine Übergangsfrist: Bis 31. Dezember 2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

Weitere Informationen unter www.oesterreich-sammelt.at





ORCHIDEEN-EXKURSION AM BISAMBERG

Datum: Freitag, 9. Mai 2025, 15 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Gamshöhe (www.gamshoehe.at)

Der Bisamberg zählt mit seinen trocken-warmen Habitaten zu den absoluten Hotspots botanischer Kostbarkeiten im Raum Wien. Erleben Sie die wunderbare Flora des Bisambergs bei einer Exkursion zur Hochsaison der Orchideenblüte. Betreut werden Sie vom Obmann des Österreichischen Orchideenschutz Netzwerks Norbert Novak und vom Schutzgebietsbetreuer Manuel Denner, der zur richtigen Pflege der Bisamberg-Trockenrasen sprechen wird.

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der skurrilen Ragwurz und bunten Knabenkräuter. Mit einer Portion Glück können wir vielleicht den sehr seltenen Frauenschuh entdecken.

Mitzubringen sind:

Festes Schuhwerk und Regenschutz, Spenden erbeten

Im Anschluss an die Exkursion ist ab circa 18 Uhr eine lockere Zusammenkunft beim Stuttnerhof in Bisamberg (stuttnerhof.at) geplant.

Anmeldungen für die Exkursion bitte unter der E-Mail netzwerk@orchideenschutz.at (begrenzte Teilnehmerzahl)

UGRⁱⁿ Mag^a Eva Martina Strobl freut sich auf Ihr Kommen!



Foto: Spinnen-Ragwurz am Bisamberg (© Norbert Novak)

ORCHIDEENZÄHLUNG AUF DEM BISAMBERG

Die blütenreichen Offenstandorte auf dem Bisamberg zählen österreichweit zu den bedeutendsten Lebensräumen.

Eine hohe Pflanzenvielfalt beherbergt eine noch umso größere Fülle an Insekten, wie zum Beispiel Wildbienen. Viele unter ihnen sammeln Pollen und Nektar auf nur ganz bestimmten Pflanzenarten und sind somit auf Gedeih und Verderben auf diese angewiesen.

Um mehr über diese Vielfalt zu erfahren, fand 2024 eine genaue Zählung ausgewählter Besonderheiten statt, darunter mehrere Orchideenarten, aber auch die Große Kuhschelle oder das Krautige Immergrün waren Ziel der Untersuchung. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen! Die in Ostösterreich stark gefährdete Mücken-Stängelwurz, eine der auffälligeren Orchideen des Bisambergs, konnte an über zehn Standorten mit insgesamt 225 Exemplaren gezählt werden. Aber auch die guten Bestände der Großen Riemenzunge, einer stattlichen und auffälligen Orchidee, bezeugen die hohe Qualität dieses Naturraumes. Die Nachsuche nach der Großen Sägeschrecke, dem größten Insekt Österreichs, war ebenfalls sehr erfolgreich. An gleich sieben Stellen konnten Jungtiere entdeckt werden, was auch für die kommenden Jahre sehr positiv stimmt.

Um einen Eindruck über die Bestandsentwicklung all dieser Arten zu erlangen, sollen in den kommenden Jahren regelmäßig Zählungen durchgeführt werden, um bei Bedarf rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen zu können.

Ein Projekt der Schutzgebietsbetreuung NÖ, welches mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union durchgeführt wird.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der Europäischen Union

Foto links: Das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) ist eine der selteneren Orchideen auf dem Bisamberg (M. Denner).



Foto rechts: Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*), eine der auffälligsten Orchideen auf dem Bisamberg (M. Denner).



Foto: Die Große Sägeschrecke ist das größte Insekt Österreichs und zugleich eines der seltensten (M. Denner).

KOMPOSTIEREN LEICHT GEMACHT

Beim Kompostieren werden nicht nur organische Abfälle praktisch entsorgt, es entsteht auch wertvoller Humus, den Sie im Garten verwenden können.

Hier finden Sie 12 Tipps, die Ihnen das richtige Kompostieren erleichtern:

- Es kann sinnvoll sein, 2 Komposthaufen einzuplanen. Einen, den man gerade in Arbeit hat und einen, der verrottet bzw. fertigen Kompost bereithält.
- Wichtig bei einem offenen Komposter ist der direkte Erdanschluss, damit Würmer und andere Kleinlebewesen ihre Arbeit verrichten können. Eine Grundsicht aus Ästen, Zweigen oder Häckselgut sorgt für die notwendige Durchlüftung und verhindert Staunässe.
- Verwenden Sie für den Komposthaufen möglichst unterschiedliche Ausgangsmaterialien. Je vielfältiger, desto besser! Stets größere Mengen Material auf einmal aufsetzen, das begünstigt die rasche Verrottung. Reifer Kompost oder Kompostbeschleuniger helfen ebenso die Zeit für den Kompostiervorgang zu reduzieren.
- Kompostabfälle sollten zerkleinert werden, damit sie rasch abgebaut werden können.
- Samentragendes Unkraut oder mit Schaderregern befallene Pflanzenteile sollten Sie nicht auf den Kompost geben. Ebenso vermeiden sollten Sie Wurzelunkräuter wie Quecken, Ampfer oder Giersch. Geben Sie Thujen nicht auf den Kompost, da sie Stoffe enthalten, die die Verrottung hemmen. Blätter von Kastanien enthalten giftige Stoffe.
- Beim Rasenmähen fallen oft große Mengen an Grasschnitt an. Bedenken Sie, dass große Grasschnitten leicht zu schimmeln beginnen. Lockern Sie Grasschnitt im Verhältnis 1:1 am besten mit gehäckselten Ästen, Laub oder Spänen aus unbehandeltem Holz auf. Wird noch etwas Kalk beigemischt, werden organische Säuren gebunden. Das beschleunigt die Verrottung.
- Keine gekochten Lebensmittel, Fleischreste oder Speisereste verwenden. Diese ziehen Ratten an. Auch Papiertaschentücher und Windeln sollte man aufgrund möglicher Keimbildung ausschließen.
- Zeitungen zerknüllt und in kleinen Mengen eignen sich gut zum Kompostieren (keine Hochglanzmagazine verwenden!). Kaffeesatz und Teebeutel sind ein beliebter Nährstoff für die Kompostwürmer.
- Um eine optimale Rotte zu gewährleisten, sollte der Kompost öfter umgesetzt werden (dieser Schritt entfällt bei einem geschlossenen Komposter).
- Der Komposthaufen sollte weder zu nass noch zu trocken sein. Deshalb ist ein windgeschützter, halbschattiger Standort ideal. Bei Regen den Kompost mit einer Plane abdecken oder beispielsweise eine Schicht Stroh darüber geben. Sollte der Komposthaufen zu trocken sein, können die Zersetzungsprozesse nicht in Gang kommen. Bei lang anhaltender Trockenheit kann man den Komposthaufen vorsichtig gießen. Ist der Kompost mit den falschen Ausgangsmaterialien angelegt worden und ist deshalb zu trocken, setzt man ihn am besten um und gibt frischen Rasenschnitt dazu.
- Haben Sie Geduld! Im Normalfall ist der Kompost in einem offenen Komposter nach ca. 9 Monaten ausgereift. In einem geschlossenen Komposter (auch Schnellkomposter oder Thermokomposter genannt) reift der Kompost deutlich schneller.
- Die Humuserde sollte schwarz, feinkrümelig sein und nach Walderde duften. Der optimale Zeitpunkt für die Verteilung des Komposts ist im Frühjahr oder Herbst. Bevor Sie den biologischen Dünger verwenden, sollte er gesiebt und mit Erde vermischt werden.

Quelle: Lagerhaus.at

Detaillierte Informationen finden sich auch im Ratgeber „Richtig Kompostieren im eigenen Garten“

www.umweltprofis.at/fileadmin/user_upload/redakteure/pe/News_Aktuelles/Land_OOE_us_Richtig_kompostieren_im_Garten.pdf



NEUES DIGITALES SERVICE DES VERKEHRSVERBUNDES: DIE CIAO-APP

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) startet gemeinsam mit den Wiener Linien und den Wiener Lokalbahnen (WLB) am 10. Februar 2025 ein neues digitales Service: die ciao App.

Mit ciao können Fahrgäste im gesamten VOR-Kernverbundgebiet (ausgenommen Anrufsammeltaxis) ihre Öffi-Tickets so bequem wie nie zuvor erwerben – ganz einfach per Check-in /Check-out mit nur einem Klick über das Smartphone. Der herkömmliche Ticketkauf am Automaten oder Schalter entfällt, und selbstverständlich können auch Verbindungen der ÖBB und WESTbahn mit ciao genutzt werden.

Laden Sie die ciao-App auf Ihr Smartphone, registrieren Sie sich und hinterlegen Sie Ihr Zahlungsmittel (Kreditkarte/Debitkarte) – schon können Sie flexibel und spontan mit den Öffis in der Ostregion unterwegs sein.



Mehr Info:

www.bisamberg.at/

neues-digitales-service-des-verkehrsverbundes-die-ciao-app/

Die Abrechnung erfolgt tagesbasiert: Statt einzelner Tickets wird Ihnen automatisch der günstigste Tarif berechnet, etwa eine Tageskarte, wenn mehrere Fahrten an einem Tag unternommen wurden.

Sie können die App über Google Play Store oder Apple App Store herunterladen.

Die Mindestanforderungen der Betriebssysteme sind:
Apple iOS 12.0 oder höher
Android 8.1 oder höher

Auf der Website der Marktgemeinde Bisamberg finden Sie eine Schritt für Schritt-Anleitung zum Registrierungsprozess und zur Hinterlegung eines Zahlungsmittels, sowie wichtige Informationen vor Ihrer ersten Fahrt.



GASTFAMILIEN GESUCHT!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria – die Welt näher zusammen. Im Schuljahr 2025/26 erwarten wir wieder Gastschüler*innen aus aller Welt! Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist jede Familie – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch persönlich bereichert und knüpfen lebenslange, internationale Verbindungen!

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als Friedensprojekt gegründet. Unsere Mission: Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten und Toleranz fördern.



YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen, die 2025/26 zu uns kommen werden.

Detaillierte Informationen zu einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler & Margarethe Bendix

YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch

Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

Instagram: @yfuaustralia | Facebook: YFU Austria



GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES BISAMBERG!

Mit Frühlingsbeginn ist es wieder so weit: Der NÖ Frühjahrsputz ruft Bürgerinnen und Bürger in Bisamberg auf, sich für eine saubere Umwelt einzusetzen.

Ob Plastikmüll, Zigarettenstummel oder illegal entsorgte Gegenstände wie alte Elektrogeräte – Littering beeinträchtigt nicht nur die Schönheit unserer Umgebung, sondern stellt auch eine ernsthafte Gefahr für Tiere, Pflanzen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde dar.

Seit 2006 ist der NÖ Frühjahrsputz eine der größten Umweltaktionen Niederösterreichs. Auch heuer können alle in Bisamberg mitmachen – egal ob Einzelpersonen, Familien, Schulklassen oder Vereine. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde sauber und lebenswert bleibt. Dabei geht es nicht nur um das Sammeln von Müll, sondern auch um Bewusstseinsbildung: Jede Teilnahme ist ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Verantwortung.

Warum mitmachen?

Die schöne Natur und das Landschaftsbild von Müll befreien.

- Ein Zeichen setzen gegen Littering und für Nachhaltigkeit.
- Als Verein oder Gruppe das Gemeinschaftsgefühl stärken und Vorbildwirkung zeigen.

Jetzt anmelden und mithelfen, Bisamberg sauber zu halten!

Informationen und Anmeldung unter:
www.umweltverbaende.at



ARBEIT UND GESUNDHEIT

UNTERSTÜTZUNG IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Gesundheit ist ein wesentlicher Eckpfeiler unseres Wohlbefindens. Einen Arbeitsplatz zu haben und damit das eigene Leben selbst(bestimmt) finanzieren zu können, hat für die meisten Menschen ebenfalls hohe Priorität. Entsprechend schwierig wird es, wenn die gesundheitliche Situation die Arbeitsfähigkeit stark einschränkt oder die Fortführung der bisherigen Tätigkeit gar nicht mehr erlaubt.

Für Betroffene (speziell mit schweren gesundheitlichen Problemen oder Behinderung) gibt es Hilfe in Form von Arbeitsassistenten. Diese Unterstützungsleistung ist Teil des Projektes NEBA (Netzwerk berufliche Assistenz, www.neba.at) und für alle betroffenen Menschen kostenlos.

Betroffene erhalten Beratung und Begleitung, wenn es ungewiss ist, ob ihr Job erhalten werden kann, die Rahmenbedingungen angepasst werden müssen oder es erforderlich ist, eine neue Beschäftigung zu finden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.neba.at/arbeitsassistenten, konkrete Kontakte im Bezirk sind auf der nächsten Seite aufgelistet.



Arbeitsassistenz im Bezirk Korneuburg

- Für Menschen mit körperlicher Behinderung, schweren/chronischen Erkrankungen, kognitiver Beeinträchtigung oder Lernschwäche: Caritas, Tel: 0676/4465931, E-Mail: aass-korneuburg@caritas-wien.at
- Für Menschen mit psychischen Problemen, psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen: PSZ/ibi, Tel: 02266/71481, E-Mail: ibi.2000@psz.co.at
- Für gehörlose Menschen und hochgradig Schwerhörige: WITAF, Tel: 01/216 08 15, E-Mail: berufliche.assistenz@witaf.at
- Für Blinde und Menschen mit hochgradiger Sehbehinderung: BSV, Tel: 01/981 89 138, E-Mail: office@assistenz.at

Sie sind Dienstgeber von betroffenen MitarbeiterInnen? Dann haben Sie sowohl die Möglichkeit, Ihren MitarbeiterInnen Unterstützung durch die Arbeitsassistenz zu empfehlen als auch selbst eine kostenlose Beratung des NEBA Betriebsservices in Anspruch zu nehmen. Details finden Sie unter www.betriebsservice.info.



Alle genannten Angebote sind Teil des Netzwerkes für berufliche Assistenz (www.neba.at) und werden vom Sozialministeriumservice und dem Land NÖ gefördert.

STIMMT'S ODER NICHT? GESUNDHEITSMYTHEN IM CHECK

TEIL 2: GESUNDHEITSMYTHEN ZU BEWEGUNG & SPORT

„Sport ist Mord.“

„Sport ist Mord.“ Dieser Ansicht war zumindest der frühere britische Premierminister Winston Churchill. Nicht erst seit heute wissen wir: Genau das Gegenteil ist der Fall. Sport ist gesund und ein Bewegungsmangel kann sich sogar negativ auf Körper und Psyche auswirken. Dennoch ranken sich viele Irrglauben rund um die Themen Sport und Bewegung.

Sind Kopfbälle schädlich für das Gehirn?

Schadet das Spiel mit dem Kopf tatsächlich dem Gehirn? Noch fehlen langfristige und aussagefähige Daten. Kopfbälle können schon mal zu Verletzungen führen, zum Beispiel zu Gehirnerschütterungen. Ob das Langzeitschäden nach sich zieht, ist noch nicht nachgewiesen.

Sind Eiweiß-Shakes für den Muskelaufbau wichtig?

Für den Muskelaufbau wird Kraftsportlern oft empfohlen, Eiweiß-Shakes zu trinken. Doch zwingend notwendig sind die Getränke aus Proteinpulver nicht. Auch Lebensmittel wie Eier, Fleisch, Fisch sowie Hülsenfrüchte sind reich an Eiweiß und helfen, die Muskeln zu erhalten und aufzubauen. Menschen, die regelmäßig Sport treiben, wird empfohlen täglich 1,4 bis 2 Gramm Eiweiß pro Kilogramm Körpergewicht zu sich zu nehmen. Bei einer Person mit einem Gewicht von 70 Kilo wären das 98 bis 140 Gramm. Nur wer richtig große Muskeln aufbauen möchte und entsprechend trainiert, braucht mehr Eiweiß.



Gibt es während der Zeit einer WM-Übertragung mehr Herzinfarkte?

Einer Studie zufolge haben aufregende Fußballspiele im Jahr 2006 das Risiko für Herzvorfälle mehr als verdoppelt. In einer anderen Studie konnte allerdings kein Zusammenhang nachgewiesen werden.

Sind bei Muskelkater die Muskeln übersäuert?

Man hat lange Zeit angenommen, dass Muskelkater von einer Überproduktion von Milchsäure im Körper herrühre. Dass die Muskeln „übersäuern“, wurde aber inzwischen wissenschaftlich widerlegt. Mehrere Studien haben ergeben, dass kleinste Verletzungen in den Muskeln die Ursache für den Muskelkater sind.

Fußballer stehen mit beiden O-Beinen im Leben?

Oooo je, da ist etwas Wahres dran: Intensives Fußballspielen kann die Entwicklung von O-Beinen begünstigen – vor allem bei Kindern und Jugendlichen

Quelle: Stiftung Gesundheitswissen



NIEDERÖSTERREICH RADELT & UNSERE GEMEINDE RADELT MIT!

Unsere Gemeinde startet aktiv in den Frühling und schwingt sich in den Sattel. Seit 20. März zählt bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ jeder gesammelte Radkilometer für unsere Gemeinde und unser Bundesland.

Jeder Radkilometer zählt

Treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln wir Radkilometer! Wer mitmacht, fördert die eigene Gesundheit, spart Geld und hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen – darunter e-Bikes, Trekkingräder oder praktisches Radzubehör.

Mitmachen beim Anradeln

Los geht's! Schon beim Anradeln im März und April werden zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Wer bis zum 30. April mindestens 50 Radkilometer gesammelt hat, nimmt an der Verlosung teil.

Fahrten aufzeichnen mit der App

Mitmachen ist ganz einfach: die Radfahrten können ganz bequem mit der „Österreich radelt“-App erfasst werden. Kein Fan von Apps? Kein Problem, auch über die Website kann man an der Aktion teilnehmen und die Fahrten eintragen. Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Jetzt anmelden & mitradeln!

Die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs werden im Herbst ausgezeichnet. Je mehr Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde mitradeln, desto höher ist unsere Chance auf dem Stockerl zu landen.

Also macht mit und zeigt, dass unsere Gemeinde voller Energie steckt!



Und so einfach geht's:

1. Österreich radelt App downloaden unter www.radelt.at/appstore oder mitmachen über die Website www.noer.radelt.at
2. Als Teilnehmer neu registrieren oder wieder anmelden, falls man bereits einmal mitgemacht hat
3. Fleißig radfahren und die Fahrten in das eigene Profil eintragen. Die Kilometer zählen über die angegebene Wohnadresse automatisch für unsere Gemeinde.



Jetzt mitradeln & gewinnen!

20. März – 30. September

Jetzt App holen!



noe.radelt.at



**NOTRUFNUMMERN**

EURO - NOTRUF 112

FEUERWEHR 122

POLIZEI 133

RETTUNG 144



ÄRZTENOTRUF 141

GESUNDHEITSNR. 1450

APO-NOTDIENST 1455

GAS-NOTRUF NÖ 128

WASSERGEBRECHEN EVN STOCKERAU
(für Bisamberg zuständig)

02266 / 658 30

**VERGIFTUNGSINFORMATIONSS-
ZENTRALE**

01 / 406 43 43

**APOTHEKEN-
NOTDIENST**st-richard-apotheke.at/
bereitschaft**ALLGEMEINMEDIZIN****DR. MARIELOUISE BLASCHEK**

Gemeindeärztin, Allgemeinmedizinerin

Korneuburger Straße 21,
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 72 486

**DR. MED UNIV. HELMUT NOVY**

Allgemeinmediziner

Hauptstraße 31,
2102 Bisamberg**OMR DR. EWALD PRIESSNITZ**

Allgemeinmediziner

Korneuburger Straße 6,
2102 Bisamberg

+43 (0)676 / 305 44 30

**FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE****ANGERMANN AUGENZENTRUM**Fachärztin, Gruppenpraxis für Augen-
heilkunde und OptometrieBisamberger Straße 53,
2100 Korneuburg

+43 (0)2262 / 72541

**DR. MED. UNIV. BRIGITTE POLONIA**Fachärztin für Augenheilkunde
und OptometrieHauptstraße 31,
2102 Bisamberg

+43 (0)2262 / 62 606



= KASSENARZT



= WAHLARZT

DR. CHRISTIANE EICHLERFachärztin für Frauenheilkunde
und GeburtshilfeAmtsgasse 19, 2102 Bisamberg
+43 (0)2262/72 270**DR. PETER KERNER**Facharzt für Frauenheilkunde
und GeburtshilfeHauptstraße 31, 2102 Bisamberg
+43 (0)2262 / 62 911**DR. MICHAELA ROTH**Fachärztin für Frauenheilkunde
und GeburtshilfeAmtsgasse 19, 2102 Bisamberg
+43 (0)2262 / 72 270-0**DR. KLAUS SCHEYER**Facharzt für Hals - Nasen - Ohren
und SportmedizinSalzstraße 11,
2102 Klein-Engersdorf
+43 (0)2262 / 62 636**DR. MARTINA AUMAYR**Fachärztin für Haut- und
GeschlechtskrankheitenBisamberger Straße 19/3,
2100 Korneuburg
+43 (0)664 / 457 66 57**DR. MED JANA PLESNÍKOVÁ**Innere Medizin, Onkologie
und HämatonkologieHauptstraße 31,
2102 Bisamberg
+43 (0)2262 / 641 41**DR. TINA-MARIA DONNER-WIELKE**

Fachärztin für Unfallchirurgie

Hauptstraße 31/5, 2102 Bisamberg
+43 (0)664 / 736 352 06**DR. GOSPODIN VELEV**Facharzt für Urologie
und AndrologieHauptstraße 31, 2102 Bisamberg
+43 (0)2262 / 62 911**DR. MED. DENT MICHAELA RÖKL**Fachärztin für Zahnmedizin
und ZahntechnikHauptstraße 36 - 38, 2102 Bisamberg
+43 (0)2262 / 63 660**THERAPEUTINNEN UND THERAPEUTEN****HELENE LEITNER**Ergotherapie in den Fachbereichen
Pädiatrie, Neurologie und GeriatrieHausbesuche in Bisamberg und
Umgebung, Hauptstraße 16/3,

1. Stock, 2102 Bisamberg

+43 (0)650 / 540 47 74

MAG. ELKE GRASSERBAUERDipl. Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxis für Therapeutic TouchKorneuburger Straße 6,
2102 Bisamberg

+43 (0)680 / 14 22 494

ANNA MALECZEK, BSCDipl. Hebamme, Geburtsvorb., Rück-
bildungskurse, Betr. bei Totgeburten,
plötzl. Säuglingstod;

+43 (0)680 / 225 68 22



THERAPEUTINNEN UND THERAPEUTEN

RENATA WARD

Kinesiologin

Oberer Mühlweg 6,
2102 Bisamberg
+43 (0)664 / 816 36 13

ANJA PÜTTMANN

Lebens- und Sozialberatung, Mental-
coaching für Erw. und Jugendl., Lern-
coaching, Pferdegestütztes Coaching

Korneuburger Str. 41,
2102 Bisamberg
+43 (0) 677 / 629 141 69

SUSANNE HERZELE, MSC, BSC

Logopädin

Hauptstraße 16/3, 1. Stock,
2102 Bisamberg
+43 (0)677 / 61 30 23 93



NORBERT IDINGER

Gewerbl. Masseur, Heilmasseur

Hauptstraße 31,
2102 Bisamberg
+43 (0)680 / 32 16 710

JANIK MICHAEL

Heilmassage

Bisamberger Straße 1/1,
2100 Korneuburg
+43 (0)650 / 533 05 93

REHAZENTRUM MALOVEC

Ganzheitliche und innovative Rehabilitations-
therapien, Neurologie und Orthopädie

Korneuburger Straße 21
2102 Bisamberg
+43 (0)660 / 528 75 54

MONIKA EBNER, MSC, D.O.

Dipl. Osteopathin

Parkring 29,
2102 Bisamberg
+43 (0)664 / 4258 791

DR. BIRGIT NAGILLER

Osteopathin

Korneuburger Str. 6,
2102 Bisamberg
+43 (0)681 / 209 084 46

VERONIKA LOIMAYR

Physiotherapeutin

Hauptstraße 31,
2102 Bisamberg
+43 (0)676 / 962 68 87

PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

MAG. ANDREA MÜLLER

Klinische- und Gesundheits-
psychologin

Hauptstraße 31/1,
2102 Bisamberg
43 (0)660 / 407 37 38

DR. MAG. GISELA PUSSWALD

Psycholog. Diagnostik u. Behandl. neuro-
psycholog. Diagnostik u. Rehabilitation

Korneuburger Straße 6,
2102 Bisamberg
+43 (0)676 / 413 35 33

MAG. HELENE PUSSWALD, MSC

Lebensberatung, psychol. Beratung &
Coaching, Biofeedback-Training

Korneuburger Straße 6,
2102 Bisamberg
+43 (0)664 / 335 66 00

MAG. MADELEINE SCHULZ

Psychologin & Psychotherapeutin

Hauptstraße 31,
2102 Bisamberg
+43 (0)681 / 815 93 295

MAG. THERESA HÄFELE-KOBITSCH

Psychotherapie, Coaching,
Supervision, Therapie im Gehen

Parkplatz Salzstraße - Ecke Waldstr.,
2102 Klein-Engersdorf
+43 (0)650 / 81 37 158

HARTMANN SILVIA

Psychotherap. Praxis, Integrative Ge-
stalttherapie, SAFE® Elternbegleitung

Hauptplatz 16, 2100 Korneuburg
+43 (0)677 / 63 37 25 30

ALEXANDRA LEUBOLT, BSC

Psychotherapeutin in Ausbildung unter
Supervision & Hebamme, zusätzliche
Spezial. auf Kinderwunsch, Schwanger-
schaft und schwere Geburten

Hauptstraße 16/3, 2102 Bisamberg
Pius-Parsch-Platz 8/3, 1210 Wien
+43 (0)664 / 99 73 68 63

MAG. DR. SILVIA LINGARD

Psychotherapeutin & Allgemein-
medizinerin

Bisamberger Str. 23/2,
2100 Korneuburg
+43 (0)681/ 81 27 00 87

NIKOLAS HOCHSTÖGER, BAKK. PHIL

Psychotherapeutische Praxis - Gesprächs-
therapie, Supervision und Beratung
Schwerpunkte: Seelische Belastungen
und psychische Erkrankungen

Distelweg 8,
2102 Bisamberg
+43 (0)660 796 79 77

MAG. TANJA POPOWICZ

Psychotherapeutin in Ausb. unter
Supervision, Schwerpunkt Kinder,
Jugendliche & Familien

Hauptstraße 31,
2102 Bisamberg
+43 (0)664 / 964 32 04

MAG. OLIVIA SÖVEGJARTO - HOCHSTÖGER

Psychotherapeut. Praxis - Gesprächs-
therapie, Supervision und Beratung.
Schwerp.: Ängste, Niedergeschlagen-
heit und Erschöpfung, Hochsensibilität

Distelweg 8,
2102 Bisamberg
+43 (0)664 551 72 69

LINDA SYLLABA

Psychologische Beratung & Coaching für
Eltern und Paware, Aufstellungsarbeit

Bisamberger Str. 15/1,
2100 Korneuburg
+43 (0)676/ 477 09 98





Dr. Marieluise Blaschek

Allgemeinmedizin - Schmerzpraxis - Privatordination

2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 21 · T 02262 724 86

praxis@dr-blaschek.at · www.dr-blaschek.at



WOCHENEND-DIENSTE

Sa. 05.04. & So. 06.04.
Dr. Hasenhündl

Sa. 12.04. & So. 13.04.
Dr. Jakober

Sa. 19.04., So. 20.04. & Mo. 21.04.
Dr. Blaschek-Haller

Sa. 03.05. & So. 04.05.
Dr. Jakober

Sa. 10.05. & So. 11.05.
Dr. Urban

Sa. 17.05. & So. 18.05.
Dr. Blaschek-Haller

Sa. 24.05. & So. 25.05.
Dr. Hasenhündl

Sa. 07.06., So. 08.06. & Mo. 09.06.
Dr. Blaschek-Haller

Sa. 14.06. & So. 15.06.
Dr. Urban

Do. 19.06., Sa. 21.06. & So. 22.06.
Dr. Blaschek-Haller

Sa. 28.06. & So. 29.06.
Dr. Hasenhündl



Weiterhin sind wir als
Allgemeinpraxis für alle Kassen da –
denken Sie dabei auch an Ihre
regelmäßige Vorsorgeuntersuchung!

Bitte Ihre eCard nicht vergessen!

Um unsere Patientinnen und Patienten noch besser
zu versorgen, haben wir unsere
Ordinationszeiten am 1.1.25 angepasst:

Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 14:00 Uhr
Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Labor Montag bis Mittwoch von 7:30 bis 8:30 Uhr.

**In dringenden Notfällen erreichen Sie uns
rund um die Uhr unter 0676 512 94 52!**

Mit besonderen Zusatzangeboten wie
Lasertherapie, Repuls-Tiefenstrahlung,
Stoßwellentherapie und vielem mehr
sorgen wir auch in unserer Privatordination
für rasche Genesung!
Bitte um Terminvereinbarung!

Dr. Marieluise Blaschek
und das Ordi-Team

Dr. M. Blaschek-Haller
+43 2262 72486

Dr. G. Jakober
+43 2263 37139

Dr. M. Hasenhündl
+43 2262 64317

Dr. S. Urban
+43 2244 4666

Sie wollen mit Ihrer Praxis oder Ordination ebenfalls auf der Website oder in der Gemeindezeitung
der Marktgemeinde Bisamberg aufscheinen oder Ihre Daten haben sich geändert?

Dann schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at



... wir rahmen Ihre Bilder!

GLASEREI & GALERIE VANIC

1210 Wien
Frauenstiftgasse 1
Tel: 01 292 13 36
Fax DW 16
www.glas-vanic.at

*Eigener
Kundenparkplatz
gegenüber!*

*Bei uns sind Ihre Bilder
in guten Händen!*

- **MASSANFERTIGUNG VON:**
*RAHMEN ...über 6.000 Leistenmuster von
klassisch bis modern... (Holz-, Alu-, Schatten-
fugen-, Distanz-, Keil-, Unikaträhmen)
Passepartouts
Glas (Spezial- und Museumsgläser)*
- **BILDER-, SPIEGEL- & OBJEKTRAHMUNG**
- **GALERIESCHIENEN & ZUBEHÖR**



EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser
Weinviertel.
Unser
Wasser.



Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser



Die Waldkäfer
Wald-Kinder-Garten

Waldkäfer AKTIVITÄTEN 2025

WALD-KINDER-GARTEN
für Kinder ab 2,5 Jahren
bis Schuleintritt

* GEMEINSAM DIE NATUR ERLEBEN *
* ABENTEUER * * ERFORSCHEN * * BEWEGUNG *
* SCHNITZEN * * SPASS * * KLETTERN * * LERNEN *
* SPIELEN * * ENTDECKEN * * MITEINANDER *

WALDWOCHEN
1 wöchige Ferien-
erlebnisse zu Ostern &
im Sommer



WALDLÄUFER BANDE
Waldabenteuer
1x pro Woche

Neu

Infos & Anmeldung: WWW.WALDKAEFER.AT

GLASEREI VANIC



Seit 156 Jahren ...



Großer Kundenparkplatz gegenüber!

BEI GLASBRUCH VERSICHERUNGSVERRECHNUNG

- BILDEREINRAHMUNGEN
- ORIGINALE & GRAFIKEN
- GESCHENKBOUTIQUE:
 - Lampe Berger
 - Goebel Porzellan (Rosina, Wachtmeister, Klimt, u.v.m.)
 - Hummelfiguren
 - Designerschmuck
 - exklusive Glaswaren und Geschenke
 - Wasserstäbe und Wassersteine
 - Laimer Holzuhren
 - Thun Keramik
- WIR ÜBERNEHMEN ALLE GLASERARBEITEN ZUR WEITEREN BEARBEITUNG

GLASEREI VANIC



GALERIE VANIC



WOHNKONZEPTE
WORKSPACE

COWORKING
ARBEITSPLÄTZE
IN LANGENZERSDORF

www.w-space.at



FÜR IHR NÄCHSTES EVENT-HIGHLIGHT IN DER SAROBAGASSE

Exklusive Location:



Mieten Sie unser stilvolles Erdgeschoss (ca. 60m²) und den charmanten Garten mit beheiztem Pool für Ihre besonderen Anlässe!

Ideal für:



Geburtsstagsfeiern & Kinderpartys
Firmenfeiern & Cocktailabende
Yoga - Chi-Gong - & Pilates Gruppen
Kleinere Vorträge & Workshops
Weihnachts- & Sommerfeste

Wir bieten:



Für jede Jahreszeit eine Lösung
Flexible Innen- & Außenbereiche
Moderne WC-Anlagen
Voll ausgestattete Teeküche
Freie Parkplätze vor der Türe

WOHNKONZEPTE
WORKSPACE



0677 619 919 20 / office@w-space.at



KULTUR - VERANSTALTUNGEN

Bisamberg & Klein-Engersdorf

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Mitunter kann es zu Verschiebungen bzw. Absagen von Veranstaltungen kommen! Tagesaktuelle Infos entnehmen Sie daher bitte dem Veranstaltungskalender Bisamberg

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
18.04.2025	20:00	Heimspiel des 1. FCB Bisamberg : Neudorf	Sportanlage 1. FCB
26.04.2025	08:30	Traditionelle Grenzbegehung „Gmorigang“	Sportanlage 1. FCB
28.04.2025		Workshop: Wildkräuter Kochworkshop	Bioladen Bisamberg
01.05.2025	17:00 - 21:00	Mailüfterl Bisamberg	Schlosspark Bisamberg
02.05.2025	20:00	Heimspiel des 1. FCB Bisamberg : ASK Ebreichsdorf	Sportanlage 1. FCB
03.05.2025	16:00 - 18:00	Science-Workshop für Kinder: Lego-Roboter bauen & programmieren	Pfarrsaal Bisamberg
09.05.2025	14:00	Musikschule Kreuzenstein: Tag der offenen Tür	Musikschule Leobendorf; Bildungscampus 2100 Leobendorf, Nussallee 2c
09.05.2025	15:00	Orchideen-Exkursion am Bisamberg	Gasthof-Gamshöhe
16.05.2025	19:00	Lesung: Gedanken gehen auf die Reise	Pfarrsaal Bisamberg
16.05.2025	19:30	Martin Spengler & die foischen WienerInnen	Festsaal Bisamberg
16.05.2025	20:00	Heimspiel des 1. FCB Bisamberg : SG Bad Vöslau / Kottlingbrunn	Sportanlage 1. FCB
23.05.2025	16:00	Science-Workshop für Kinder: Wasserraketen-Basteln	Pfarrsaal Bisamberg
24.05.2025	19:30	Tricky Niki „Größenwahn“	Festsaal Bisamberg
25.05.2025	14:00	Tag des offenen Bienenstocks Imkerei Emmerich Schraml	Hauptstraße 81 2102 Bisamberg
06.06.2025	18:30	Heimspiel des 1. FCB Bisamberg : Vösendorf	Sportanlage 1. FCB
12.06.2025	17:00	Fest der Musikschule Kreuzenstein	Festsaal Bisamberg
21.06.2025		Bisamberger Sommerfest	Ortszentrum Bisamberg
18.07.2025	19:30	Die jungen Waldensteiner	Schlosspark Bisamberg
19.07.2025	19:30	Klassik unter Sternen „Italienische Nacht der Oper“	Schlosspark Bisamberg
25.07.2025	14:00	Kinderfestival im Schlosspark	Schlosspark Bisamberg
12.09.2025	19:30	Wieder, Gansch & Paul	Festsaal Bisamberg
17. - 19.10.2025		Tage der offenen Ateliers	
18.10.2025	19:30	Jimmy Schlager „Lästerlieder“	Festsaal Bisamberg
28.11.2025	19:30	Alma	Festsaal Bisamberg
05.- 08.12.2025		Bisamberger Schlossadvent	Schlosspark Bisamberg



KULTUR

Bisamberg & Klein-Engersdorf



19:30 24.05.2025

TRICKY NIKI

Festsaal Bisamberg



19:30 18.07.2025

Die jungen Waldensteiner

Schlosspark Bisamberg



19:30 18.10.2025

Jimmy Schlager

Festsaal Bisamberg

JIMMY SCHLAGER
LästerLieder



21.06.2025

BISAMBERGER
SOMMERFEST

05.-08.12.2025



BISAMBERGER GUTSCHEINE



Kulturgutschein erhältlich
im Gemeindeamt Bisamberg

Einkaufsgutschein erhältlich bei

